



Mitteilungsblatt

Studienjahr 2023/2024

Ausgegeben am 25. Juni 2024

191. Stück

217. Curriculum Hochschullehrgang Sondervertragslehrer*innen (60 ECTS-AP)

217. Curriculum Hochschullehrgang Sondervertragslehrer*innen (60 ECTS-AP)

1 Allgemeines

1.1 Zielsetzung

Der Hochschullehrgang „Sondervertragslehrer*innen“ an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg zielt auf eine professions- und wissenschaftsorientierte Ausbildung in den für die Ausübung des Lehrerberufs notwendigen Kompetenzen ab. Neben bildungswissenschaftlichen, fachdidaktischen, fachwissenschaftlichen und schulpraktischen Inhalten kommt den Bereichen der selbstreflektierenden, professionsorientierten Persönlichkeitsarbeit und der Stärkung von Selbst-, Sozial- und Systemkompetenz besondere Bedeutung zu. Das Kompetenz- und Anforderungsprofil folgt dem Paradigmenwechsel vom Lehren zum Lernen im Kontext der Professionalisierung.

1.2 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang „Sondervertragslehrer*innen“ umfasst 4 Semester mit einem Gesamtworkload von 60 ECTS-AP. Ein ECTS-AP entspricht einer Arbeitsbelastung von 25 Stunden, wodurch sich ein Workload von 1500 Echtzeitstunden Gesamtarbeitszeit ergibt.

Gemäß § 39 Abs. 6 Hochschulgesetz 2005 in der gültigen Fassung (HG 2005 idgF) wird eine Höchststudiedauer von 6 Semestern (vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester) festgelegt.

1.3 Abschluss und Zertifizierung

Für den Abschluss dieses Hochschullehrgangs sind alle Lehrveranstaltungen und Module positiv abzuschließen. Nach Abschluss des Hochschullehrgangs wird der bzw. dem Studierenden ein Lehrgangszugnis ausgestellt.

1.4 Vergleichbarkeit

Das Curriculum orientiert sich an den gemäß § 42 Abs. 13 Z 4 HG 2005 idgF von der zuständigen Bundesministerin oder dem zuständigen Bundesminister zu verordnenden bundesweiten Rahmenvorgaben und Grundsätzen für die nähere Gestaltung des Curriculums zum Hochschullehrgang „Sondervertragslehrer*innen“. Das Curriculum orientiert sich formal-strukturell an der mit 11.10.2023 verlautbarten Information zum Hochschullehrgangsangebot für Sondervertragslehrer*innen.

2 Qualifikationsprofil

2.1 Bildungsziele, Qualifikationen sowie Relevanz des Hochschullehrgangs

Angelehnt an gängige Konzepte professioneller Kompetenz von Lehrpersonen wird mit diesem Hochschullehrgang angestrebt, Sondervertragslehrer*innen grundlegend für die Tätigkeit als Lehrperson im jeweiligen schulischen Einsatzfeld zu qualifizieren. Aufgrund des erhöhten Bedarfs an Lehrpersonen werden Sonderverträge ermöglicht, um die Deckung des Personalbedarfs an Schulen sicherzustellen. Begleitend zum Berufseinstieg ist die Absolvierung dieses Hochschullehrgangs vorgesehen, der Absolvent*innen jene Kompetenzen vermittelt, die eine in der schulischen Realität erfolgreiche Lehrperson auszeichnen und im Rahmen beruflicher Fort- und Weiterbildung stetig weiterzuentwickeln sind.

2.2 Lehr- und Lernkonzept

Das Studium besteht aus Präsenz- und betreuten Studienanteilen unter besonderer Berücksichtigung der Berufsmöglichkeit. In der Lehre an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg wird auf Wissenschaftsfundierung ebenso wie Praxisorientierung und die Umsetzung hochschuldidaktischer Standards Wert gelegt. Ausgangspunkt ist die Gestaltung von Lernsettings zum Erwerb von Kompetenzen. Dabei sind Konzepte des personalisierten, flexiblen, kooperativen und forschenden Lernens sowie fachliches und fachdidaktisches Wissen als auch überfachliche Kompetenzen, wie Eigenverantwortlichkeit, Reflexionsfähigkeit und Interaktionsfertigkeiten von zentraler Bedeutung.

Der Kompetenzerwerb wird durch die Pädagogisch-Praktischen Studien wesentlich unterstützt. Neben der Reflexion der Haltung und Rolle als Lehrperson steht der Erwerb und die systematische Reflexion von Handlungskompetenzen und die Reflexion von schulischem Unterricht im Zentrum des Kompetenzerwerbs.

2.3 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

Im Hochschullehrgang erwerben die Studierenden Kompetenzen und Wissen in Bezug auf einführende Grundlagen zum österreichischen Schulsystem, zum Lehren und Lernen, zu ausgewählten Themen der Bildungswissenschaftlichen Grundlagen, der jeweiligen Fachdidaktik sowie zu den Pädagogisch-Praktischen Studien. Zudem bauen die Studierenden Wissen und Kompetenzen in Bezug auf wesentliche lehrplangemäße Themenbereiche des jeweiligen Fachunterrichts auf. Sie thematisieren die fachdidaktische Umsetzung dieser Kenntnisse und Fähigkeiten, üben diese ein und bereiten sich auf den Unterricht vor. Professionelle Kompetenzen von Pädagog*innen werden in wissenschaftlich fundierter Theorie- und Praxisausbildung erworben und durch Berufserfahrung weiterentwickelt. Pädagog*innenbildung beruht auf lebenslangem Lernen, bei dem die Reflexion von Erfahrungen eine zentrale Rolle einnimmt und durch regelmäßige Fort- und Weiterbildung ergänzt wird.

Die Umsetzung der unten angeführten Kernelemente der Profession erfolgt in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen, in den Pädagogisch-Praktischen Studien und in der Fachdidaktik.

1. Wissen – Verstehen – Können

Die Absolvent*innen verfügen über ein grundlegendes fachdidaktisches und bildungswissenschaftliches Wissen, mit dem sie Unterricht planen, gestalten und evaluieren können. Sie sind für weitere und neue Entwicklungen und interdisziplinäre Erkenntnisse aufgeschlossen und entwickeln ein pädagogisch-professionelles Selbstverständnis.

2. Kommunikation – Vermittlung – Anwendung

Die Absolvent*innen planen, realisieren und evaluieren ihren Unterricht so, dass dieser auf die Lernenden, die inhaltlichen Vorgaben der Lehrpläne und die strukturellen Rahmenbedingungen grundlegend abgestimmt ist. Die Absolvent*innen berücksichtigen die Diversität der Lernenden (Begabungen, Behinderungen, Gender, Interkulturalität, Leistungsunterschiede etc.), differenzieren die Gestaltung ihres Unterrichts und berücksichtigen fächerübergreifende Aspekte. Die Studierenden verwenden ihr Wissen über verbale als auch nonverbale Kommunikations- und Medienformen, um aktives Lernen, Mitarbeit und den gegenseitigen Austausch in Klassenzimmern und darüber hinaus zu fördern.

3. Urteilsfähigkeit

Die Absolvent*innen verfügen über eine grundlegende Kenntnis der verschiedenen Möglichkeiten der Leistungsfeststellung. Sie berücksichtigen den festgestellten Leistungsstand sowie das soziale Verhalten und die Arbeitshaltung von Lernenden bei ihrer Unterrichtsplanung und sind fähig, die kognitive, soziale und persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen kontinuierlich einzuschätzen, zu sichern und zu fördern. Sie berücksichtigen diese Ergebnisse in ihren Unterrichtsplanungen. Sie sind in der Lage, wertschätzendes Feedback zu geben.

4. Reflexion

Die Absolvent*innen reflektieren kontinuierlich die Wirkung ihres Handelns und ihrer Entscheidungen und tragen aktiv dazu bei, Rückmeldungen zu geben und zu erhalten. Sie verstehen Handeln im Unterricht als eine selbstreflektierte, prozess- und zielorientierte Tätigkeit auf dem Weg zu reflektierenden Praktiker*innen.

5. Die Absolvent*innen im sozialen Gefüge

Die Absolvent*innen verhalten sich professionell im Umgang mit dem schulischen und gesellschaftlichen Umfeld, pflegen konstruktive Beziehungen im Kollegium, zu Eltern und zu Behörden, um ein förderliches Lernklima zu schaffen.

3 Kompetenzkatalog

Die zu erwerbenden Teilkompetenzen und zu erwartenden Lernergebnisse der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen in Abschnitt 7 zu entnehmen.

4 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Studienangebot setzt ein aktives Dienstverhältnis als Sondervertragslehrperson sowie eine Vorbildung auf Masterniveau gemäß Anlage 1 Z 1.12 der Anlage zum BDG 1979 an einer anerkannten postsekundären Bildungseinrichtung voraus.

Die Zulassung zum Hochschullehrgang erlischt, wenn u.a. der/die Studierende aus dem Dienstverhältnis als Sondervertragslehrperson aufgrund einer vorzeitigen Auflösung (Entlassung) oder einer Kündigung durch den Dienstgeber ausscheidet.

5 Reihungskriterien für die Zulassung

Gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idgF hat das Rektorat für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Antragstellerinnen oder Antragssteller zugelassen werden können, für alle in gleicher Weise geltende Zulassungskriterien durch Verordnung festzulegen. Die jeweils gültige Verordnung wird im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg veröffentlicht.

6 Empfohlener Studienverlauf: Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht

Das Studium umfasst 7 Module. Es sind „Einführende Lehrveranstaltungen“ im Umfang von 5 ECTS-AP sowie „Wahlpflichtfächer“ im Ausmaß von 10 ECTS-AP zu absolvieren. Aus den „Bildungswissenschaftlichen Grundlagen“ sind Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 20 ECTS-AP, im gewählten Unterrichtsfach fachdidaktische Lehrveranstaltungen im Umfang von 15 ECTS-AP abzuschließen. Den Pädagogisch-Praktischen Studien sind 10 ECTS-AP zugeordnet. Das Modul „Einführende Lehrveranstaltungen“ ist verpflichtend im ersten Studienjahr zu absolvieren, wobei die Lehrveranstaltungen im ersten Semester, grundsätzlich innerhalb von etwa zwei Wochen vor Dienstantritt an der Schule bzw. zeitnah zu demselben stattzufinden haben.

Einführende Lehrveranstaltungen	5 ECTS-AP
Bildungswissenschaftliche Grundlagen	20 ECTS-AP
Fachdidaktik des gewählten Unterrichtsfachs	15 ECTS-AP
Pädagogisch-Praktische Studien/ Fachpraktikum	10 ECTS-AP
Wahlpflichtfächer	10 ECTS-AP
Hochschullehrgang gesamt	60 ECTS-AP

Modulübersicht

		LN	LV- Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS	ECTSAP
Modul 1: Einführende Lehrveranstaltungen					BW	FWD	PPS	5,34	5
831SO701x1	Einführende Lehrveranstaltungen (MOOC, Induktion PLUS)	pi	SE	1	2			2,67	2
831SO701x2	Einführende Lehrveranstaltungen – Präsenztage (Induktion)	pi	SE	1	3			2,67	3
Modul 2: Bildungswissenschaftliche Grundlagen I					BW	FWD	PPS	6	10
831SO702x1	Schule als Bildungsinstitution & Rolle der Lehrperson	pi	SE	1	2			1	2
831SO702x2	Schule als Bildungsinstitution & Rolle der Lehrperson	pi	UE	1	2			1	2
831SO702x3	Einführung in das Lernen und Lehren	pi	SE	1	3			2	3
832SO702x4	Interaktionsprozesse im pädagogischen Kontext	pi	SE	2	3			2	3
Modul 3: Didaktik – Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen					BW	FWD	PPS	6	5
831SO703x1	Planen und Gestalten von Lehr- und Lernprozessen 1	pi	SE	1		1		1	1
831SO703x2	Planen und Gestalten von Lern- und Lehrprozessen 2	pi	UE	1		1		2	1
832SO703x3	Evaluierung von Lern- und Lehrprozessen	pi	UE	2		3		3	3
Modul 4: Bildungswissenschaftliche Grundlagen II					BW	FWD	PPS	8	10
832SO704x1	Gemeinsam und vernetzt lernen im digitalen Kontext	pi	SE	2	2,5			2	2,5
833SO704x2	Erziehung, Leistungsbeurteilung und Schulpraktikum	pi	PS	3	1		1,5	2	2,5
833SO704x3	Inklusion und Heterogenität	npi	VO	3	2,5			2	2,5
834SO704x4	Lehren und Lernen im Diversitätskontext	pi	SE	4	2,5			2	2,5

Modul 5: Fachdidaktik PRIM					BW	FWD	PPS	6	10
832SO705DP	Fachwissenschaft und Fachdidaktik Deutsch und sprachbewusster Unterricht 1	pi	SE	2		5		3	5
833SO705MP	Fachwissenschaft und Fachdidaktik MINT 1	pi	SE	3		5		3	5
Modul 5: Fachdidaktik SEK AB					BW	FWD	PPS	6	10
832SO705x_1	Fachdidaktik 1	pi	SE	1/2		5		3	5
833SO705x_2	Fachdidaktik 2	pi	SE	2/3		5		3	5
Modul 5: Fachdidaktik SEK BB					BW	FWD	PPS	6	10
832SO705B1	Fachdidaktik 1 BB: Lehrplaninterpretation, Unterrichtsplanung, Neue Lehr- und Lernformen, Kompetenzorientierung	pi	SE	2		5		3	5
833SO705B2	Fachdidaktik 2 BB: Methodik, Medien, Materialien, Leistungsfeststellung	pi	SE	2		5		3	5
Modul 6: Fachpraktikum					BW	FWD	PPS	6	10
833SO706x1	Fachpraktikum 1	pi	PR	3			5	3	5
834SO706x2	Fachpraktikum 2	pi	PR	4			5	3	5
Modul 7: Ausgewählte spezielle und aktuelle pädagogische und fachdidaktische Themen PRIM					BW	FWD	PPS	6	10
832SO707KG	Wahlpflichtfach 1: Kunst und Gestaltung 1	pi	SE	2		2,5		3	5
834SO707ME	Wahlpflichtfach 2: Musik 1	pi	SE	4		2,5		3	5
834SO707BS	Wahlpflichtfach 3: Bewegung und Sport 1	pi	SE	4		2,5		3	5
834SO707EN	Wahlpflichtfach 4: Englisch 1	pi	SE	4		2,5		3	5

Modul 7: Ausgewählte spezielle und aktuelle pädagogische und fachdidaktische Themen SEK AB und SEK BB					BW	FWD	PPS	8	10
832SO707x1	Wahlpflichtfach 1: Konfliktlösung und Konfliktdeeskalation	pi	SE	2	2,5			2	2,5
834SO707x2	Wahlpflichtfach 2: Kommunikation und Moderation	pi	SE	4	2,5			2	2,5
834SO707x3	Wahlpflichtfach 3: Sozialraum und Schulsozialarbeit	pi	SE	4	2,5			2	2,5
834SO707x4	Wahlpflichtfach 4: Demokratie und Schule	npi	VO	4	2,5			2	2,5
834SO707x5	Wahlpflichtfach 5: Digitalität	pi	SE	4	2,5			2	2,5
834SO707x6	Wahlpflichtfach 6: Lehren und Lernen in heterogenen Settings:	pi	SE	4	2,5			2	2,5
Hochschullehrgang gesamt								45,34	60

7 Modulbeschreibungen

7.1 Einführende Lehrveranstaltungen

Kurzzeichen:	Modulbezeichnung:		
SO-701	Einführende Lehrveranstaltungen		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Sondervertragslehrer*innen		1 Semester/ 1x	
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Empfohlenes Semester:	
Hochschullehrgang	5	1	
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Studienübergreifend geführt mit den Modulen:			
Modul	Studienkennzahl	Studientitel	Modulkurzzeichen
-	-	-	-
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen			
Bildungsinhalte:			
Dieses Modul beinhaltet die Einführenden Lehrveranstaltungen (MOOC, InduktionPLUS) und die Einführenden Lehrveranstaltungen in der letzten Ferienwoche in Präsenz. MOOC und InduktionPLUS werden als zeit- und ortsunabhängiges Angebot von der Virtuellen PH zur Verfügung gestellt.			
MOOC- Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Planung und Durchführung • Classroom Management • Diversität/Inklusion • Sprache • Digitalisierung 			
Präsenzwoche-Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Schul- und Dienstrecht • Professionsbewusstsein (Elternzusammenarbeit, Umgang mit Konflikten, Resilienz) • Organisationsfeld Schule • Projektmanagement (QMS, Feedback und Evaluation) • Supervision und Mentoring 			
Lernergebnisse/Kompetenzen:			

Die Absolvent*innen des Moduls

- haben didaktische Grundkenntnisse, wie Unterricht geplant werden kann
- kennen die verschiedenen Dimensionen des Classroom Managements
- sind sich der Diversität der Schüler*innen bewusst und entwickeln einen wertschätzenden und förderlichen Umgang mit der gesamten Schulgemeinschaft
- können sich im Organisationsfeld Schule orientieren und zurechtfinden
- kennen die Grundlagen der Leistungsbeurteilung
- haben pädagogische Grundkenntnisse, um auf Unterrichtsstörungen angemessen reagieren zu können
- erkennen den Wert von Professionalität in den Beziehungen zu Schüler*innen, Kolleg*innen, Eltern und Schulleitung und möchten diese weiterentwickeln

Lehr- und Lernformen:

Seminar, online und hybrid

Durchführende Organisation bei gemeinsam eingerichteten Studien:

– Virtuelle PH Burgenland–MOOC

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS	ECTS-AP
SO-701					BW	FWD	PPS	5,34	5
Einführende Lehrveranstaltungen									
831SO701x1	Einführende Lehrveranstaltungen (MOOC, Induktion PLUS)	pi	SE	1	2			2,67	2
831SO701x2	Einführende Lehrveranstaltungen-Präsenztage (Induktion)	pi	SE	1	3			2,67	3

7.2 Bildungswissenschaftliche Grundlagen 1

Kurzzeichen:	Modulbezeichnung:	
SO-702	Bildungswissenschaftliche Grundlagen 1	
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Sondervertragslehrer*innen	1 Semester/ 1x	
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Empfohlenes Semester:
Hochschullehrgang	10	1-2
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x		
Basismodul	Aufbaumodul	
x		
Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang:		
– Vertiefung der Inhalte aus den einführenden Lehrveranstaltungen		
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Absolvierung des Moduls SO-701		
Bildungsinhalte:		
<p>Im Modul <i>Bildungswissenschaftliche Grundlagen 1</i> steht neben der Begleitung von Bildungsprozessen der Erwerb pädagogischen Basiswissens im Mittelpunkt. Auf der Basis von Wissen um kognitive, soziale, körperliche und emotionale Entwicklungsverläufe wird eine Lehr- und Lernkultur gefördert, die auch die gegenwärtigen Rahmenbedingungen und Herausforderungen miteinschließt, um eine professionelle pädagogischen Praxis aufbauen zu können.</p>		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Erziehungswissenschaftliche, psychologische und soziologische Grundlagen des Lernens und Lehrens • Gesellschaftliche Rahmenbedingungen von Bildungsprozessen • Institutionelle Rahmenbedingungen • Professionelle Kommunikation, Kooperation und Beratung 		
Lernergebnisse/Kompetenzen:		
<p>Die Absolvent*innen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen erziehungswissenschaftliche, psychologische und soziologische Grundlagen des Lehrens und Lernens • kennen Konzepte und Modelle für kognitive, soziale, körperliche und emotionale Entwicklungsverläufe • kennen grundlegende Konzepte der Pädagogik und Ergebnisse der Unterrichtsforschung • verfügen über ein Basiswissen zur Unterstützung von Lernprozessen • können Bildungsprozesse aus einer gesellschaftlichen Perspektive betrachten • sind in der Lage, Strategien der Konfliktprävention und Deeskalation in der Schule anzuwenden • kennen Möglichkeiten der Beratung von Schüler*innen und Erziehungsberechtigten 		

- können die Entwicklung ihrer eigenen professionellen Rolle im Spannungsfeld von institutionellen Aufgaben und gesellschaftlichen Erwartungen reflektieren

Lehr- und Lernformen:

Seminare und Übungen

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS	ECT S-AP
					BW	FWD	PPS		
SO-702								6	10
Bildungswissenschaftliche Grundlagen 1									
831SO702x1	Schule als Bildungsinstitution und Rolle der Lehrperson	pi	SE	1	2			1	2
831SO702x2	Schule als Bildungsinstitution und Rolle der Lehrperson	pi	UE	1	2			1	2
831SO702x3	Einführung in das Lernen und Lehren	pi	SE	1	3			2	3
832SO702x4	Interaktionsprozesse im pädagogischen Kontext	pi	SE	2	3			2	3

7.3 Didaktik – Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen

Kurzzeichen:	Modulbezeichnung:	
SO-703	Didaktik – Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen	
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:
Sondervertragslehrer*innen		1 Semester/ 1x
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Empfohlenes Semester:
Hochschullehrgang	5	1-2
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x		
Basismodul		Aufbaumodul
x		
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Absolvierung des Moduls SO-701		
Bildungsinhalte:		
<p>In diesem Modul setzen sich die Studierenden mit grundlegenden Aspekten, Fragestellungen und Herausforderungen des Lehrens und Lernens auseinander. Auf der Basis zentraler fachlicher und fachdidaktischer Konzepte und Theorien sowie fächerübergreifender Zugänge entwickeln, planen und evaluieren die Absolvent*innen ihren eigenen Unterricht und den der anderen Absolvent*innen.</p>		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsplanung, –durchführung und –reflexion • Basiswissen – Digitale Kompetenz und Medienkompetenz • Kompetenzorientierte Lern- und Leistungsaufgaben • Förderung der Lernenden gemäß ihren Potenzialen • Differenzierte Unterrichtsgestaltung für heterogene Gruppen • Basiswissen Leistungsmessung, –feststellung und –beurteilung 		
Lernergebnisse/Kompetenzen:		
<p>Die Absolvent*innen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben ein grundlegendes fachdidaktisches Wissen und können zentrale fachliche Konzepte didaktisch sinnvoll umsetzen • sind sich der Bedeutung der Schüler*innenperspektive für das Lernen und Lehren bewusst • kennen unterschiedliche Medien für den Unterricht • kennen Ansätze Unterricht lehrplangemäß, situationsgerecht und differenziert zu planen, umzusetzen und reflexiv weiterzuentwickeln • kennen förderliche Methoden, um Feedback einzuholen, Unterrichtsprozesse zu evaluieren und die Ergebnisse zu reflektieren 		
Lehr- und Lernformen:		
Seminare und Übungen		

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS	ECT S-AP
					BW	FWD	PPS		
SO-703								6	5
Didaktik – Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen									
831SO703x1	Planen und Gestalten von Lehr- und Lernprozessen 1	pi	SE	1		1		1	1
831SO703x2	Planen und Gestalten von Lehr- und Lernprozessen 2	pi	UE	1		1		2	1
832SO703x3	Evaluierung von Lehr- und Lernprozessen	pi	UE	2		3		3	3

7.4. Bildungswissenschaftliche Grundlagen 2

Kurzzeichen:	Modulbezeichnung:		
SO-704	Bildungswissenschaftliche Grundlagen 2		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Sondervertragslehrer*innen		1 Semester/ 1x	
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Empfohlenes Semester:	
Hochschullehrgang	10	2-4	
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Studienübergreifend geführt mit den Modulen: Quereinstieg			
Modul	Studienkennzahl	Studientitel	Modulkurzzeichen
Bildungswissenschaftliche Grundlagen 2 und 3		HLG Quereinstieg SEK Allgemeinbildung	QE703 und QE704
Bildungsinhalte:			
<p>Das Modul <i>Bildungswissenschaftliche Grundlagen 2</i> unterstützt die Weiterentwicklung der professionellen Handlungsfähigkeit der Teilnehmer*innen im pädagogischen Alltag im Spannungsfeld bildungswissenschaftlicher Diskurse, bildungspolitischer Aufgaben, gesellschaftlicher Erwartungshaltungen und des inklusiven Umgangs mit Heterogenität und Diversität.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Forschungsergebnisse der Schul- und Unterrichtsforschung und ihre Bedeutung für die pädagogische Praxis • Grundlagen von Klassenmanagement und -führung • Umgang mit Differenz • Rechtliche Rahmbedingungen und administrative Aufgaben • Pädagogisch professionelles Selbstverständnis und Selbstmanagement 			
Lernergebnisse/Kompetenzen:			
<p>Die Absolvent*innen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • können aktuelle Forschungsergebnisse der Schul- und Unterrichtsforschung in ihrer Bedeutung für die eigene Praxis einordnen • können Forschungsergebnisse interpretieren, bewerten und Schlussfolgerungen daraus ableiten • kennen die wesentlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen professioneller pädagogischer Arbeit im Unterricht • verfügen über administrative Grundkenntnisse • können mit kulturellen, ethnischen, religiösen, alters-, geschlechts-, sprach-, begabungs- und behinderungsbezogener Diversität von Schüler*innen auf inklusive Weise umgehen • können digitale Medien und Methoden in ihre Unterrichtsplanungen schüler*innengerecht einbauen 			

- können ihre eigene Belastbarkeit einschätzen und kennen die Möglichkeiten professioneller Unterstützung
- sind in der Lage, über ihr eigenes pädagogisches Handeln zu reflektieren und daraus gewonnene Erkenntnisse für ihre eigene professionelle Weiterentwicklung anzuwenden.
- kennen Methoden, wie Schüler*innen in Teams sach- und aufgabenorientiert zusammenarbeiten

Lehr- und Lernformen:

Vorlesung, Seminare, Praktikum

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS	ECTS-AP
SO-704					BW	FWD	PPS	8	10
Bildungswissenschaftliche Grundlagen 2									
832SO704x1	Gemeinsam und vernetzt lernen im digitalen Kontext	pi	SE	2	2,5			2	2,5
833SO704x2	Erziehung, Leistungsbeurteilung und Schulpraktikum	pi	PR	3	1		1,5	2	2,5
833SO704x3	Inklusion und Heterogenität	npi	VO	3	2,5			2	2,5
834SO704x4	Lehren und Lernen im Diversitätskontext	pi	SE	4	2,5			2	2,5

7.5. Fachdidaktik Primarstufe

Kurzzeichen:	Modulbezeichnung:		
SO-705	Fachdidaktik PRIM		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Sondervertragslehrer*innen		1 Semester/ 1x	
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Empfohlenes Semester:	
Hochschullehrgang	10	2-3	
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Studienübergreifend geführt mit den Modulen:			
Modul	Studienkennzahl	Studientitel	Modulkurzzeichen
Bildungsinhalte:			
<p>Im Zentrum dieses Moduls stehen zentrale fachliche und fachdidaktische Konzepte und Perspektiven zu den Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts und sprachbewussten Unterrichts als auch Mathematik und MINT der Primarstufe sowie fächerverbindende und fächerübergreifende Themen.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven zu den Kompetenzbereichen des Deutsch-, Mathematik- und Sachunterrichts • Planung, Umsetzung und Reflexion von sprachbewusstem Unterricht • Umgang mit sprachlicher Heterogenität im Deutschunterricht • Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen für verständnis- und anwendungsorientiertes Lernen im Mathematik- und Sachunterricht • Diagnostische Verfahren und Fördermöglichkeiten im Mathematikunterricht 			
Lernergebnisse/Kompetenzen:			
<p>Die Absolvent*innen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven zu den Kompetenzbereichen des Deutsch-, Mathematik- und Sachunterrichts und nutzen diese Erkenntnisse für die Planung und Gestaltung von Unterricht • kennen Theorien zu sprachbewusster Unterrichtsgestaltung und sind in der Lage, Unterricht sprachbewusst zu planen, umzusetzen und darüber zu reflektieren • kennen Theorien zum (Zweit-)Spracherwerb und sind in der Lage, Deutschunterricht differenziert zu gestalten, um der sprachlichen Heterogenität von Schüler*innen gerecht zu werden • kennen aktuelle fachdidaktische Prinzipien und Konzepte für verständnisorientiertes mathematisches Lernen und nutzen diese Erkenntnisse für die Planung, Gestaltung und Reflexion von Mathematikunterricht 			

- kennen diagnostische Verfahren für den Mathematikunterricht und sind in der Lage, passende Förderungen zu gestalten.

Lehr- und Lernformen:

Seminare

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS	ECTS-AP
					BW	FWD	PPS		
SO--705					BW	FWD	PPS	6	10
Fachdidaktik PRIM									
832SO705DP	Fachwissenschaft und Fachdidaktik Deutsch und sprachbewusster Unterricht	pi	SE	2		5		3	5
833SO705MP	Fachwissenschaft und Fachdidaktik MINT	pi	SE	3		5		3	5

7.6 Fachdidaktik Sekundarstufe Allgemeinbildung

Kurzzeichen:	Modulbezeichnung:		
SO-705	Fachdidaktik Sekundarstufe Allgemeinbildung		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Sondervertragslehrer*innen		1 Semester/ 1x	
Modulniveau:		ECTS-Anrechnungspunkte:	Empfohlenes Semester:
Hochschullehrgang		10	2-3
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Studienübergreifend geführt mit den Modulen:			
Modul	Studienkennzahl	Studientitel	Modulkurzzeichen
Fachdidaktik 1 und 2		HLG Quereinstieg Sek Allgemeinbildung	QE706 und QE707
Bildungsinhalte:			
<p>In diesem Modul setzen sich die Studierenden mit relevanten Fragen des Lehrens und Lernens im Fachunterricht auseinander. Im Zentrum stehen hier das Wissen und Können in der Planung, Durchführung, Evaluation und Reflexion von Unterricht als auch zentrale fachliche Konzepte, Theorien und Anwendungsbereiche mit besonderem Fokus auf Diversität, digitale Kompetenz sowie Sprache und Literalität.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Grundlagen • Aufbau eines fachdidaktischen Repertoires • Lehrplanarbeit • Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion • Digitale Kompetenz und Medienkompetenz • Sprachliche Bildung in fachbezogenen Lernprozessen • Kompetenzorientierte Lern- und Leistungsaufgaben • Förderung der Lernenden gemäß ihren Fähigkeiten und Potentiale • Differenzierte Unterrichtsgestaltung für heterogene Schüler*innengruppen • Leistungsmessung, -feststellung und -beurteilung 			
Lernergebnisse/Kompetenzen:			
<p>Die Absolvent*innen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen ein grundlegendes didaktisches und fachdidaktisches Wissen • kennen fachliche Konzepte und können diese den Lernenden im Unterricht vermitteln und in Lehr- und Lernprozessen anwenden • können Lernprozesse auf fachlich angemessenem Niveau planen und gestalten, um einen nachhaltigen Kompetenzerwerb der Lernenden zu ermöglichen 			

- kennen Ansätze, um auf Basis von Lernstandsanalysen Schüler*innen in ihrem jeweiligen Kompetenzerwerb mittels Selbst- und Fremdeinschätzung zu fordern und zu fördern
- kennen unterschiedliche Medien für die didaktische Gestaltung des Unterrichts, verfügen über digitale Kompetenzen und fördern diese bei den Schüler*innen
- können ein Repertoire an Methoden für schüler*innenaktivierenden Unterricht und Lernumgebungen einsetzen und fördern die Schüler*innen in ihrer Teamfähigkeit
- können fachspezifisches Wissen mit den Lebenswelten der Schüler*innen in Bezug setzen
- können sowohl Aufgaben zum Aufbau und zur Entwicklung von Kompetenzen (Lernaufgaben) als auch Aufgaben zur Überprüfung von Kompetenzen (Leistungsaufgaben) erkennen und entwickeln
- können förderliche Methoden der Leistungsfeststellung und –beurteilung, der Selbst- und Fremdrelexion einsetzen und Feedback einholen, um auf Basis der Ergebnisse den Unterrichtsprozess zu reflektieren und zu adaptieren
- besitzen die Fähigkeit, unterschiedliche Formen der Leistungsmessung, –feststellung und –beurteilung anzuwenden
- sind in der Lage, Fachunterricht lehrplangemäß, differenziert unter Berücksichtigung der sprachlichen Bildung und der Heterogenität der Schüler*innen umzusetzen und reflexiv weiterzuentwickeln
- kennen die Bedeutung des Einsatzes von Alltags-, Bildungs- und Fachsprache für fachliche Lernprozesse und unterstützen Lernende bei deren fach- und bildungssprachlicher Entwicklung

Lehr- und Lernformen:

Seminar

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS	ECTS-AP
					BW	FWD	PPS		
SO-705					BW	FWD	PPS	6	10
Fachdidaktik SEK AB									
832SO705_1	Fachdidaktik ...1	pi	SE	2		5		3	5
833SO705_2	Fachdidaktik ...2	pi	SE	3		5		3	5

7.7 Fachdidaktik Sekundarstufe Berufsbildung

Kurzzeichen:	Modulbezeichnung:		
SO-705	Fachdidaktik Sekundarstufe Berufsbildung		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Sondervertragslehrer*innen		1 Semester/ 1x	
Modulniveau:		ECTS-Anrechnungspunkte:	Empfohlenes Semester:
Hochschullehrgang		10	2-3
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	
x		x	
Basismodul		Aufbaumodul	
		x	
Studienübergreifend geführt mit den Modulen:			
Modul	Studienkennzahl	Studientitel	Modulkurzzeichen
Bildungsinhalte:			
<p>In diesem Modul setzen sich die Studierenden mit relevanten Fragen des Lehrens und Lernen im Fachunterricht auseinander. Im Zentrum stehen hier das Wissen und Können in der Planung, Durchführung, Evaluation und Reflexion von Unterricht als auch zentrale fachliche Konzepte, Theorien und Anwendungsbereiche mit besonderem Fokus auf Diversität, digitale Kompetenz sowie Sprache und Literalität.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Grundlagen • Aufbau eines fachdidaktischen Repertoires • Lehrplanarbeit • Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion • Digitale Kompetenz und Medienkompetenz • Sprachliche Bildung in fachbezogenen Lernprozessen • Kompetenzorientierte Lern- und Leistungsaufgaben • Förderung der Lernenden gemäß ihren Fähigkeiten und Potentialen • Differenzierte Unterrichtsgestaltung für heterogene Schüler*innengruppen • Leistungsmessung, -feststellung und -beurteilung 			
Lernergebnisse/Kompetenzen:			
<p>Die Absolvent*innen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen ein grundlegendes didaktisches und fachdidaktisches Wissen • verfügen über grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten • kennen fachliche Konzepte und können diese den Lernenden im Unterricht vermitteln und in Lehr- und Lernprozessen anwenden • können Lernprozesse auf fachlich angemessenem Niveau planen und gestalten, um einen nachhaltigen Kompetenzerwerb der Lernenden zu ermöglichen 			

- kennen Ansätze, um auf Basis von Lernstandsanalysen Schüler*innen in ihrem jeweiligen Kompetenzerwerb mittels Selbst- und Fremdeinschätzung zu fordern und zu fördern
- kennen unterschiedliche Medien für die didaktische Gestaltung des Unterrichts, verfügen über digitale Kompetenzen und fördern diese bei den Schüler*innen
- können ein Repertoire an Methoden für schüler*innenaktivierenden Unterricht und Lernumgebungen einsetzen und fördern diese in ihrer Teamfähigkeit
- können fachspezifisches Wissen mit den Lebenswelten der Schüler*innen in Bezug setzen
- können sowohl Aufgaben zum Aufbau und zur Entwicklung von Kompetenzen (Lernaufgaben) als auch Aufgaben zur Überprüfung von Kompetenzen (Leistungsaufgaben) erkennen und
- können förderliche Methoden der Leistungsfeststellung und -beurteilung, der Selbst und Fremdrelexion einsetzen und Feedback einholen, um auf Basis der Ergebnisse den Unterrichtsprozess zu reflektieren und zu adaptieren
- besitzen die Fähigkeit unterschiedliche Formen der Leistungsmessung, -feststellung und -beurteilung anzuwenden
- sind in der Lage, Fachunterricht lehrplangemäß, differenziert unter Berücksichtigung der sprachlichen Bildung und der Heterogenität der Schüler*innen umzusetzen und reflexiv weiterzuentwickeln
- setzen neue Lehr- und Lernformen wie kooperatives offenes Lernen ein, die Schüler*innen befähigen, selbstgesteuert und selbstorganisiert zu lernen, Problemlösungskompetenz zu entwickeln und soziales und solidarisches Lernen zu motivieren
- beherrschen Verfahren zur Beurteilung kooperativer und kollaborativer Leistungen, die im Rahmen offener Lehr- und Lernformen erbracht werden
- kennen die Bedeutung des Einsatzes von Alltags-, Bildungs- und Fachsprache für fachliche Lernprozesse und unterstützen Lernende bei deren fach- und bildungssprachlicher Entwicklung

Lehr- und Lernformen:

Seminare

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS	ECTS-AP
SO-705					BW	FWD	PPS	6	10
Fachdidaktik Sekundarstufe Berufsbildung									
832SO705x_1	Fachdidaktik ...1	pi	SE	2		5		3	5
833SO705x_2	Fachdidaktik ...2	pi	SE	3		5		3	5

7.8 Fachpraktikum

Kurzzeichen:	Modulbezeichnung:
SO-706	Fachpraktikum
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
Sondervertragslehrer*innen	1 Semester/ 1x

Modulniveau:		ECTS–Anrechnungspunkte:	Empfohlenes Semester:
Hochschullehrgang		10	3–4
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang:			
–			
Studienübergreifend geführt mit den Modulen:			
Modul	Studienkennzahl	Studientitel	Modulkurzzeichen
Fachpraktikum 1 und 2		HLG Quereinstieg SEK AB	QE709 und QE710
Bildungsinhalte:			
<p>Das Modul Fachpraktikum setzt sich aus den Praktika und den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitlehrveranstaltungen zusammen. Neben der Reflexion der Haltung und Rolle der Lehrperson steht die Planung, Gestaltung und systematische Reflexion des unterrichtlichen Handelns im Fokus des Kompetenzerwerbs. Durch eine strukturierte und systematische Beobachtung vor dem Hintergrund ausgewählter theoretischer Modelle wird die Professionalität der Studierenden weiterentwickelt.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Reflexion • Beobachtung, Analyse, Reflexion und Planung von Lehr- und Lernprozessen besonders in heterogenen Settings • Theorie und Praxis der pädagogischen Diagnose, Beobachtung, Erfassung und Dokumentation von Bildungsprozessen • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung der pädagogisch-psychologischen Lernstandserhebung und Leistungsbeurteilung • Klassenmanagement mit Fokus auf lernförderliche und störungspräventive Klassenführung, Beobachtung und Anwendung von Strategien der Konfliktlösung in der Schulgemeinschaft 			
Lernergebnisse/Kompetenzen:			
<p>Die Absolvent*innen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Unterricht in Hinsicht auf bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen beobachten, analysieren, reflektieren und planen • können im Sinne des Forschenden Lernens Unterricht beobachten, analysieren, reflektieren und Schlussfolgerungen für zukünftige Planungen ziehen • können Konzepte zu den Inhalten pädagogisch-psychologischer Diagnose und Lernstandserhebung, Leistungsbeurteilung- und -rückmeldung anwenden • können Methoden der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Unterricht anwenden und reflektieren 			
Lehr- und Lernformen:			

Seminare und Praktika

		LN	LV- Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS	ECTS- AP
					BW	FWD	PPS		
SO-706 Fachpraktikum								6	10
833SO706x1	Fachpraktikum 1	pi	PR	3		5		3	5
834SO706x2	Fachpraktikum 2	pi	PR	4		5		3	5

7.9 Wahlpflichtfächer

Kurzzeichen:	Modulbezeichnung:		
SO-707	Wahlpflichtfächer		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Sondervertragslehrer*innen		1 Semester/ 1x	
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Empfohlenes Semester:	
Hochschullehrgang	10	3-4	
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
	x		
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang:			
-			
Studienübergreifend geführt mit den Modulen:			
Modul	Studienkennzahl	Studientitel	Modulkurzzeichen
Bildungsinhalte:			
<p>Primarstufe:</p> <p>Die Studierenden wählen zwei Wahlpflichtfächer im Gesamtausmaß von 10 ECTS-AP aus vier Angeboten. Inhalte: Ausgewählte spezielle und aktuelle pädagogische und fachdidaktische Handlungsfelder in der Primarstufe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst und Gestaltung • Musik • Bewegung und Sport • Englisch <p>Sekundarstufe:</p> <p>Die Studierenden wählen vier Wahlpflichtfächern im Gesamtausmaß von 10 ECTS-AP aus sechs Angeboten. Inhalte: Ausgewählte spezielle und aktuelle pädagogische und fachdidaktische Handlungsfelder in der Sekundarstufe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konfliktlösung und Konfliktdeeskalation • Kommunikation und Moderation • Sozialraum und Schulsozialarbeit • Demokratie und Schule • Digitalität • Lehren und Lernen in heterogenen Settings 			
Lernergebnisse/Kompetenzen:			

Die Absolvent*innen des Moduls

- verfügen in ausgewählten Bereichen über handlungs- und praxisorientierte Kompetenzen
- können eine lernförderliche Lernumgebung gestalten

Lehr- und Lernformen:

Seminar, Vorlesung

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS	ECTS AP
SO-707					BW	FWD	PPS	6	10
Wahlpflichtfächer Primarstufe									
832SO707KG	Wahlpflichtfach 1: Kunst und Gestaltung 1	pi	SE	2		2,5		3	5
834SO707ME	Wahlpflichtfach 2: Musik 1	pi	SE	4		2,5		3	5
834SO707BS	Wahlpflichtfach 3: Bewegung und Sport 1	pi	SE	4		2,5		3	5
834SO707EN	Wahlpflichtfach 4: Englisch 1	pi	SE	4		2,5		3	5

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS	ECTS AP
SO-707					BW	FWD	PPS	8	10
Wahlpflichtfächer Sekundarbildung AB und BB									
832SO707x1	Wahlpflichtfach 1: Konfliktlösung und Konfliktdeeskalation	pi	SE	2	2,5			2	2,5
832SO707x2	Wahlpflichtfach 2: Kommunikation und Moderation	pi	SE	4	2,5			2	2,5
834SO707x3	Wahlpflichtfach 3: Sozialraum und Schulsozialarbeit	pi	SE	4	2,5			2	2,5
834SO707x4	Wahlpflichtfach 4: Demokratie und Schule	npi	VO	4	2,5			2	2,5
834SO707x5	Wahlpflichtfach 5:	pi	SE	4	1	1,5		2	2,5

	Digitalität								
834SO707x6	Wahlpflichtfach 6: Lehren und Lernen in heterogenen Settings	pi	SE	4		2,5		2	2,5

8 Prüfungsordnung

8.1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das vorliegende Curriculum. Darüberhinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg idgF., zu entnehmen.

8.2 Beurteilung der Lehrveranstaltungen eines Moduls

Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls erfolgt durch Prüfungen über einzelne Lehrveranstaltungen eines Moduls. Die Art des Abschlusses einer Lehrveranstaltung orientiert sich am Typus der Lehrveranstaltung. In der Modulübersicht ist bei den Lehrveranstaltungen ausgewiesen, ob es sich um prüfungsimmanente oder um nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen handelt. Nähere Angaben zu Art und Umfang dieser Leistungsnachweise haben über die für die betreffende Lehrveranstaltung verantwortlichen Lehrveranstaltungsleiter*innen zu erfolgen und sind von den Lehrveranstaltungsleiter*innen zu Beginn der Lehrveranstaltung den Studierenden nachweislich mitzuteilen.

8.3 Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Lehrveranstaltungen und Module positiv abgeschlossen wurden. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semestern.

9 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg mit 1. Oktober 2024 in Kraft.

Feldkirch, 25. Juni 2024

Rektor
Univ.-Doz. Dr. Gernot Brauchle